

# Handels- und Gewerbeverein kehrt BDS den Rücken

■ **Münster:** Große Mehrheit spricht sich für einen Austritt aus dem Bund der Selbstständigen aus

(ede) – Nach Bad Cannstatt und den Oberen Neckarvororten tritt jetzt auch der Handels- und Gewerbeverein Münster aus dem Landesverband des Bund der Selbstständigen aus. Dem Vorstandsentschluss, die Mitgliedschaft zu kündigen, folgte die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit.

19 der anwesenden 26 Mitglieder stimmten für, vier gegen einen Austritt. Drei enthielten sich der Stimme. Zuvor hatten Maximilian Kohler vom Landesverband und Reinhold Uhl vom Kreisverband Stuttgart vergeblich versucht, das Gremium umzustimmen. Zuschüsse für Leistungsschauen und Energietage gebe es nur dank des Bund der Selbstständigen, führte Kohler, Vorsitzender des HGV Riedlingen, aus. Die Handels- und Gewerbevereine würden bei einem Austritt „belie-

big“ werden, auf eine Konstante verzichten. Bei den verschiedenen Veranstaltungen könne man keine Geschäftsverbindungen mehr pflegen, erhalte keine aktuellen Informationen zum Thema Betriebsführungen mehr. „Wer vertritt die Selbstständigen, kämpft für die kleinen Betriebe?“ fragte er in die Runde. „Was erreicht man ohne Gemeinsamkeit?“ Er spielte auf die Vorhaben der neuen Landesregierung mit Erhöhung der Gewerbesteuer und das Einbeziehen neuer Berufsgruppen dazu an. „Das Netzwerk des BDS bringt Vorteile.“ Aber auch dieses Bedrohungspotenzial zündete nicht. Pro Mitglied muss der HGV Münster 53 Euro an den BDS abführen. Bei 60 Mitgliedern macht dies im Jahr 3180 Euro. Das Geld könne man anderweitig verwenden. Beispielsweise für Leistungsschauen. Denn um Zuschüsse für Leistungsschauen

zu bekommen, sei ein großer Aufwand an Anträgen zu betreiben, der eine Berücksichtigung nicht garantiere. „Immer mehr Handels- und Gewerbevereine treten aus“, sagte Wolfgang Reiter, der Vorsitzende des HGV Münster, „so dass der BDS einen großen Mitgliederschwund aufweist.“

Es stimme, dass es in den vergangenen beiden Jahren zu Austritten gekommen sei. „Der Kreisverband Stuttgart hat 1400 Mitglieder“, rechnete Reinhold Uhl vor. Die Unzufriedenheit erkenne er an. „Da war die Betreuung nicht wie gewünscht.“ Viel lag im Persönlichen. Seit November vergangenen Jahres gebe es einen neuen Vorstand, der ehrenamtlich arbeite. „Geben Sie uns eine Chance.“ Man sei ein starker Verband, spreche vor Ort, gehe raus und kümmere sich um die Probleme. Es habe Zuschüsse für den Weihnachts-

markt in Weilimdorf und für die Feierlichkeiten zur Eröffnung U 15 in Stammheim gegeben. „Die gibt es bei einem Austritt nicht mehr.“ Die vorgesehene Gebührenerhöhung für Weihnachtsmärkte sei dank des Kreisverbandes vom Tisch. Und dank der hartnäckigen Verhandlungen mit den Fraktionen im Rathaus werde die Stelle des Stadtteilmanagers weitergeführt. Die Mitgliedschaft im Bund der Selbstständigen bringe viele monetäre Vorteile wie Rabatte bei Anzeigen in den Gelben Seiten oder bei Fahrzeugkäufen. Die Mitglieder im HGV Münster ließen sich jedoch nicht mehr vom Vorhaben abbringen und stimmten mehrheitlich für einen Austritt. Die Mitgliedschaft im BDS-Landesverband erlischt Ende des Jahres 2012. „Das ist keine persönliche Entscheidung“, gab Reiter den beiden BDS-Vertretern mit auf den Weg.